

Text: Emanuel Geibel (1815-1884)

Ritter Frühling

Niels Wilhelm Gade (* 1817; † 1890)

("Fünf Gesänge für SATB", Op. 13, No. 1)

Allegro moderato (♩ = 120)

Sopran

Alt

Tenor

Bass

1. Der Früh - ling ist ein star - ker Held, ein Rit - ter son - der -
2. Und nun mit tri - um - phie - ren - dem Schall durch - zieht er Land und

1. Der Früh - ling ist ein star - ker Held, ein Rit - ter son - der -
2. Und nun mit tri - um - phie - ren - dem Schall durch - zieht er Land und

1. Der Früh - ling ist ein star - ker Held, ein Rit - ter son - der -
2. Und nun mit tri - um - phie - ren - dem Schall durch - zieht er Land und

1. Der Früh - ling ist ein star - ker Held, ein Rit - ter son - der -
2. Und nun mit tri - um - phie - ren - dem Schall durch - zieht er Land und

S.

A.

T.

B.

- glei - chen, die ro - te Ros' im grü - nen Feld, das ist sein Wap - pen und
Wo - gen; als He - rold kommt die Nach - ti - gall vor ihm da - her - ge -

- glei - chen, di s ist sein Wap - pen und
Wo - gen; al r ihm da - her - ge -

- glei - chen, die ro - te Ros' im grü - nen Feld, das ist sein Wap - pen und
Wo - gen; als He - rold kommt die Nach - ti - gall vor ihm da - her - ge -

- glei - chen, die ro - te Ros' im grü - nen Feld, das ist sein Wap - pen und
Wo - gen; als He - rold kommt die Nach - ti - gall vor ihm da - her - ge -

S.

A.

T.

B.

Zei - chen. Sein Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er
- flo - gen. Und rings er - schallt an je - des Herz sein

Zei - chen. Sein Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er
- flo - gen. Und rings er - schallt an je - des Herz sein

Zei - chen. Sein Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er
- flo - gen. Und rings er - schallt an je - des Herz sein

Zei - chen. Sein Schwert vom Son - nen - glan - ze schwang er
- flo - gen. Und rings er - schallt an je - des Herz sein

11

S. kühn und un - er - mü - det, bis hell der sil - ber - ne Pan - zer sprang, den
Auf - ruf al - ler - or - ten, und hüllt es sich in drei - fach Erz, es

A. kühn und un - er - mü - det, bis hell der sil - ber - ne Pan - zer sprang, den
Auf - ruf al - ler - or - ten, und hüllt es sich in drei - fach Erz, es

T. kühn und un - er - mü - det, bis hell der sil - ber - ne Pan - zer sprang, den
Auf - ruf al - ler - or - ten, und hüllt es sich in drei - fach Erz, es

B. kühn und un - er - mü - det, bis hell der sil - ber - ne Pan - zer
Auf - ruf al - ler - or - ten, und hüllt es sich in drei - fach

15

S. sich der Win - ter ge - schmie - det, den sich der Win - ter ge -
muß ihm öff - nen die muß ihm öff - nen die

A. sich der W ch der Win - ter ge -
muß ihm öff auf ihm öff - nen die

T. sich der Win - ter ge - schmie - det, den sich der Win - ter ge -
muß ihm öff - nen die Pfor - ten, es muß ihm öff - nen die

B. sprang, den sich der Win - ter ge - schmie - det, den sich der Win - ter ge -
Erz, es muß ihm öff - nen die Pfor - ten, es muß ihm öff - nen die

musicalion
klicken für mehr

19

1. 2.

S. - schmie - det. Pfor - ten; es muß ihm

A. - schmie - det. Pfor - ten; es muß ihm

T. - schmie - det. Pfor - ten; es muß ihm

B. - schmie - det. Pfor - ten; es muß ihm

Pfor - ten; es muß ihm öff - nen, muß ihm

24

S. öff - nen die Pfor - ten dicht, und darf sich nim - mer ent -

A. öff - nen die Pfor - ten dicht, und darf sich nim - mer ent -

T. öff - nen die Pfor - ten dicht, und darf sich nim - mer ent -

B. öff - nen die Pfor - ten dicht, und darf sich nim - mer ent -

27

S. - schuld' - gen, und muß der Kö - ni - gin die er ver - ficht, der

A. - schuld' - i - ni - gin, der

T. - schuld' - gen, nim - mer ent - schuld' - gen, und muß der Kö - ni -

B. - schuld' - gen, darf sich nim - mer ent - schuld' - gen, muß der

musicalion
klicken für mehr

31

S. Kö - ni - gin Min - ne huld' - gen.

A. Kö - ni - gin Min - ne huld' - gen.

T. - gin Min - ne huld' - gen.

B. Kö - ni - gin Min - ne huld' - gen.

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Ritter Frühling](#)

Komponist: [Niels Wilhelm Gade](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Gemischter Chor a cappella

Arrangement: Chor>SATB

Instrumentierung: Gesang Chor>Alt-Stimmen = A(1), Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (1), Gesang Chor>Sopran-Stimmen = S(1), Gesang Chor>Tenor-Stimmen = T(1)

Frühlingslied für 4-stimmigen gemischten Chor aus "Fünf Gesänge für SATB", Op. 13, No. 1; Text: Emanuel Geibel (1815-1884).